

Stadt Remscheid  
Die Oberbürgermeisterin  
Herr Schulz – Geschäftsführer Rat  
Theodor-Heuss-Platz 1

42853 Remscheid

Remscheid, den 16. Dezember 2010

### **Entschließungsantrag zur Sitzung des Rates am 16.12.2010**

#### **zur Beteiligung der EWR GmbH an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE)**

#### I.

Der Rat der Stadt Remscheid stellt zum Erwerb einer Beteiligung der EWR GmbH an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) fest:

1. Stadtwerke sind ein grundlegender Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Sinnvolle Kooperation untereinander kann ihre Leistungsfähigkeit steigern und ihren Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger mehren. Darüber hinaus kommt den Stadtwerken eine Schlüsselfunktion zu
  - bei der gesamtwirtschaftlichen Notwendigkeit, die bestehenden Oligopole in der Energieversorgung zu überwinden
  - bei der Erreichung der Klimaschutzziele durch Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien.
2. Vor diesem Hintergrund ist eine Beteiligung der EWR GmbH an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) sinnvoll.

#### II.

In Ergänzung der DS 14/0401 fordert der Rat der Stadt die EWR GmbH und deren Vertreter dazu auf, im Gesellschaftsvertrag bzw. in den neu zu bildenden TEE-Strukturen auf folgende Punkte hinzuwirken:

1. Einer Umwandlung der Gesellschaft in eine AG und ein Börsengang werden ausgeschlossen.

2. Das Unternehmen tritt dem VKU bei und garantiert die Mitbestimmung der Arbeitnehmer und ihrer Gewerkschaften sowie tarifvertraglich gesicherte Arbeitsplätze.
3. Die mittelbaren und unmittelbaren wirtschaftlichen Aktivitäten der TEE bleiben auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und unmittelbar angrenzender Kommunen beschränkt.
4. Die sinnvollste Rechtsform der neuen Gesellschaft wird mit dem zuständigen Ausschuss beraten. Sie soll größtmögliche Transparenz, Mitsprache und demokratische Kontrolle für die EWR sichern. Für den Fall einer Gründung als GmbH & Co. KG ist zumindest im Gesellschaftsvertrag festzulegen, dass den Kommanditisten Geschäftsführungsrechte verliehen werden.

### III.

Der Rat der Stadt erwartet in Ergänzung zur DS 14/0401 Folgendes:

1. Die zuständigen Fachausschüsse des Rates werden regelmäßig über die Aktivitäten der TEE unterrichtet.
2. Die Einrichtung eines kommunalen Beirats, der die Stimmverhältnisse in den Räten der kommunalen Energieversorger widerspiegelt.
3. Die TEE begreift bürgerschaftliche Impulse für eine sichere, preiswerte und umweltschonende Energieversorgung als Bestandteil der Unternehmenskultur. Dazu werden entsprechende Dialogstrukturen gebildet.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid

Gez.

Fritz Beinersdorf

Fraktionsvorsitzender

Gez.

Brigitte Neff-Wetzel

Stellv. Fraktionsvorsitzende